

Verzeichnis der Archivalien im Otto-Basler-Nachlass

Schachtel "Exzerpte zur Soldatensprache und zur Sprache der „Bewegung“"

Bestandsaufnahme vom 04.09.2019

Tilia Möhring

1 Seite, Typoskript mit handschriftlichen Korrekturen und Bezeichnung "Gemeinschaftskunde im neuen Jahr.", gefaltet, darin einliegend: 3 Seiten, geheftet und gefaltet, Typoskript, handschriftlich bezeichnet "Frankfurter Volksblatt 11.7.1936".

Rotes Heft, kleinformatig, handschriftlich bezeichnet "Arbeitsdienst Sprache", mit eingeklebter Zeitungsartikel.

1 Seite, Typoskript, Schreiben des Leiters der Arbeitsstelle Sammlung der deutschen Soldatensprache Miller vom 01.09.1942, gefaltet, darin einliegend:

- 2 Seiten, kleinformatig, 2 Exemplare des Informationsblatts "Sammlung deutscher Soldatenlieder"; sowie:
- 1 Seite, Zeitungsausschnitt, Artikel: "Humor in der Soldatensprache", handschriftlich bezeichnet "V. B. 4.7.44"; sowie:
- 1 Seite, gefaltet, Informationsbroschüre "Drei Jahre Sammlung der deutschen Soldatensprache", sowie:
- 1 Seite DIN A4, gefaltet, Typoskript, Schreiben des E. Rippl an O. B. vom 12.07.1942, Betreff: "Soldatensprache"; sowie:
- 1 Seite, Zeitungsausschnitt, Artikel: "Von der „Drahtamsel“ zur Affenflöte", handschriftlich bezeichnet "M. N. N. 7.10.44"; sowie:
- 4 Seiten, DIN A4, geheftet, Typoskript "Sammlung der deutschen Soldatensprache 2. Bericht", paginiert 2-4.

Blaues Heft, kleinformatig, handschriftlich bezeichnet "Soldatensprache", liniertes Papier, eingeklebter Zeitungsartikel, darin hinten einliegend: 2 Seiten, geheftet, gefaltet, Typoskript "Bericht über das 7. Halbjahr – 1. Juli bis 31. Dezember 1943".

Blaues Heft, kleinformatig, handschriftlich bezeichnet "1) Krieg in deutscher Sprache", liniertes Papier, eingeklebte Zeitungsartikel, darin vorn einliegend:

- 1 Seite, Typoskript, Schreiben Millers an O. B. "Sehr geehrter Herr Doktor!", gefaltet, darin einliegend: 1 Seite, kleinformatig, Informationsblatt "Sammlung deutscher Soldatenlieder"; sowie: Zeitungsausschnitt mit Unterstreichung in blauer Tinte, Artikel: "Von der Latt'n bis zum Barras"; sowie:

- 1 Seite, Zeitungsausschnitt mit roter Unterstreichung, Artikel: "Am Rande bemerkt", handschriftlich bezeichnet "M. N. N. 9.5.44".

Blaues Heft, kleinformatisch, handschriftlich bezeichnet "Soldatensprache. Weltkrieg 1914-1918", liniertes Papier, eingeklebte Zeitungsartikel.

Blaues Heft, kleinformatisch, handschriftlich bezeichnet "Militärische Fachsprache", Blankopapier, eingeklebte Zeitungsartikel.

12 lose Seiten, verschiedene kleine Formate Notizzettel mit handschriftlichen bibliographischen Notizen.

1 Seite, Zeitungsausschnitt, Artikel: "Wie der „Zapfenstreich“ in die Welt kam" aus Berliner illustrierte Nachtausgabe, handschriftlich bezeichnet "Montag, den 15. Juli 1935", mehrfach gefaltet, darin einliegend: blauer Notizzettel mit aufgeklebtem Zeitungsartikel "Deutsche Heeresprache".

Blaues Heft, kleinformatisch, in der linken unteren Ecke handschriftlich bezeichnet "6588", darin einliegend: Informationsbroschüre in größerem Format "Fragebogen zur Erhebung der Soldatensprache".

Blaues Heft, kleinformatisch, handschriftlich bezeichnet "Fliegersprache", Blankopapier, eine eingeklebte bibliographische Notiz, darin einliegend: Löschblatt.

Blaues Heft, kleinformatisch, handschriftlich bezeichnet "Fliegersprache [allgem.- nicht wichtig]", liniertes Papier, eingeklebte Zeitungsartikel, darin einliegend: Löschblatt.

Blaues Heft, kleinformatisch, handschriftlich bezeichnet "Fliegersprache 1914-", Blankopapier, eine eingeklebte bibliographische Notiz, darin einliegend: Löschblatt.

Blaues Heft, kleinformatisch, handschriftlich bezeichnet "Soldatensprache Frz. Einzelbelege", liniertes Papier mit handschriftlichen Notizen in blauer Tinte, darin einliegend: Löschblatt.

Rotes Heft, kleinformatisch, handschriftlich bezeichnet "Soldatensprache", Blankopapier, eingeklebter Zeitungsartikel.

Kleinformatische Informationsbroschüre "Sammlung der deutschen Soldatensprache", 8 Exemplare (eines davon mit blauem Stempel "Fragebogen 1940").

Sammelmappe aus bläulich marmoriertem Karton, handschriftlich bezeichnet "K. A. Hahn [Briefwechsel]", darin:

- 1 Seite, Abdruck zweier Photographien von deutschen Soldaten, Bildunterschriften: "Freigabe der Pionierbefehlsbrücke für den Verkehr durch General Rosenbusch" und "Vorbeimarsch der Pioniere", auf der Rückseite handschriftliche Notiz "Briefwechsel K. A. Hahn"; sowie:
- 1 Seite, gefaltet, handschriftlich bezeichnet "Sprachschatz der Bewegung und des Dritten Reiches"; sowie:

- Konvolut gehefteter Seiten, etwa Format im DIN A5, handschriftliche Abschrift eines Briefwechsels auf liniertem Papier, zuoberst eingebunden: grüner Briefumschlag, darin: 13 kleinformatige Belegzettel mit handschriftlichen Notizen.

Schwarzes Heft, kleinformatig, handschriftlich bezeichnet "Fliegersprache", Blankopapier mit eingeklebtem Zeitungsartikel.

Blaues Heft, kleinformatig, handschriftlich bezeichnet "III", Blankopapier, eingeklebte Zeitungsartikel.

Blaues Heft, kleinformatig, handschriftlich bezeichnet "II", Blankopapier, Blankopapier, eingeklebte Zeitungsartikel.

Blaues Heft, kleinformatig, handschriftlich bezeichnet "VI", Blankopapier, Blankopapier, eingeklebte Zeitungsartikel.

Blaues Heft, kleinformatig, handschriftlich bezeichnet "I", Blankopapier, Blankopapier, eingeklebte Zeitungsartikel.

Blaues Heft, kleinformatig, handschriftlich bezeichnet "8", Blankopapier, Blankopapier, eingeklebte Zeitungsartikel.

Blaues Heft, kleinformatig, handschriftlich bezeichnet "7", Blankopapier, Blankopapier, eingeklebte Zeitungsartikel.

Blaues Heft, kleinformatig, handschriftlich bezeichnet "5", Blankopapier, Blankopapier, eingeklebte Zeitungsartikel.

Blaues Heft, kleinformatig, handschriftlich bezeichnet "9", Blankopapier, Blankopapier, eingeklebte Zeitungsartikel.

2 Seiten, geheftet, Typoskript "Bericht über das achte Halbjahr – 1. Januar bis 30. Juni 1944", handschriftliche Notiz "Dr. Basler", gefaltet, darin einliegend: 2 lose, gefaltete Seiten, handschriftliches Schreiben O. B.s an W. Staglitz vom 11.05.1930.

Brauner Briefumschlag, handschriftlich bezeichnet "Basler Urteil über Stuhlmann", darin:

- 1 lose Seite, gefaltet, handschriftliche Notiz an O. B. vom 17.01.1939, auf Briefpapier des Direktors der Deutschen Heeresbücherei; sowie:
- 1 lose Seite, gefaltet, maschinengeschriebene Notiz an O. B. vom 01.11.1939, auf Briefpapier des Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Wehrpolitik und Wehrwissenschaften, handschriftlich unterzeichnet; sowie:
- 1 lose Seite, gefaltet, maschinengeschriebene Notiz an O. B. vom 30.10.1939, auf Briefpapier des Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Wehrpolitik und Wehrwissenschaften, handschriftlich unterzeichnet; sowie:
- 1 lose Seite, gefaltet, handschriftliches Schreiben vom 31.10.1939, auf herausgetrennter Buchseite; sowie:
- 4 Seiten, geheftet, Typoskript mit handschriftlichen Korrekturen "Beurteilung über Dr. Stuhlmann", gefaltet, darin einliegend: 10 Seiten, geheftet, handschriftlicher Entwurf

der "Beurteilung über Dr. Stuhlmann", paginiert, gefaltet, darin einliegend: 1 lose Seite mit einer handschriftlichen bibliographischen Notiz, gefaltet; sowie: Kopie des Typoskripts "Beurteilung über Dr. Stuhlmann", geheftet und gefaltet.

1 Seite, gefaltet, Informationsbroschüre "Ein Jahr Sammlung der deutschen Soldatensprache" von August 1941.

Broschüre, kleinformatig, "Sammlung der deutschen Soldatensprache".

1 Seite, gefaltet, Werbebroschüre mit Publikationen des Verlags Karl Trübner, Straßburg.